

Volksblatt

Sozialdemokratisches Organ

Er erscheint täglich... Abonnementpreis monatlich 60 Pfg.

Insertionsgebühr beträgt für die gepaltene Zeile...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Sauburg-Weißenfels-Zeitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Verkehrs- und Erbschaftsteuer.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung legt ihre Enthaltungen über den Steuerplan der verbundenen Regierungen...

Die Einzelstaaten abgeliefert wird, während zwei Drittel zur Disposition des Reiches verbleiben.

Erbschaften, die von den Eltern auf die Kinder, oder von den Großeltern auf die Enkel und Urenkel...

Demnach wird also ein alter Diensthabe, der für langjährige Dienste von seinem Herrn 350 Mt. erbt...

Die Schenkung, die die deutsche Reichserbschaftsteuer der direkten Erben gemähren will...

Würde das Deutsche Reich dem Vorbilde Frankreichs und Englands folgen wollen...

Es ist eine sehr aufregende, aber es ist auch eine unbekanntere Tatsache...

so werden ihnen vielleicht doch endlich die Augen aufgehen, so werden sie doch begreifen...

Bei allen Steuern, die die deutsche Regierung neu einführen will, beruft sie sich auf das Vorbild des Auslandes...

Wo aber ihr Organ, die Nordd. Allgem. Zeitung, auf die Reichserbschaftsteuer zu sprechen kommt...

Was die Norddeutsche Allgemeine Zeitung beschränkt, davon werden wir desto lauter reden!

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 24. November 1905.

Ein nettes Romdienstpär.

Wird zurzeit von der Regierung und den Klässern des Flottenvereins ausgeführt...

Der Wunsch, welcher seitens eines großen Teiles der Presse ausgesprochen wird...

Gewerbegerichtswahl Montag, 27. Nov., von 8 Uhr früh bis 1 Uhr mittags.

Der Vogt von Suhl. Erzählung von Th. Mügge. Sie waren auf den großen Neumarkt gekommen...

11. Sie haben unerschöpfliche Freier gemacht, lieber Romien... Die Rotzeger haben ihm dafür den Namen Schlitzschönle genannt...

Sicherheit ein Mann, der ihm gefällt. Heute morgen sprach er mit mir von dem jüngeren Bernstorff...





Bis **doppelte Rabattmarken**  
**Sonnabend** den 25. November  
 daher **Zwölf Prozent Rabatt!**  
**Bär**  
 Aussergewöhnlich günstiges Angebot  
 für Gebrauchsgegenstände und Weihnachts-Geschenke.



Kohlenkästen für Zimmer und Küche.  
 Ofenschirme 1-, 2- und 3teilig.  
 Feuergeräte, Aschenimer,  
 Kohlenschütter,  
 Wärmflaschen, Wärmsteine,  
 Handwärmer,  
 Küchenlampen, Petroleumkannen,  
 Spiritus-, Gas- und Petroleum-Heizöfen,  
 wirklich geruchlos brennend.

empfehlen in grösster Auswahl billigst  
**Leonhardt & Schlesinger**, Gr. Ulrichstrasse 13/15.

**Milka** ersetzt feinste Butter

Vertreter für Halle a. S. **Gebr. Raue**, Albrechtstrasse 46, umd. umgegend.

**PALMIN**

Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

Wer nie gewonnen versuche sein Glück in der nächsten **grossen Gewinnziehung** am 1. Dezember.

Im Laufe eines Jahres gelangen **über 18<sup>1/2</sup> Millionen Mark** zur unbedingten sicheren Verlosung und baren Auszahlung, darunter folgende Hauptgewinne:

2 à M 510 000, 3 à M 480 000,  
 3 à M 240 000, 1 à M 180 000,  
 1 à M 150 000, 2 à M 85 000 usw.

Jähr- 14 grosse Gewinnziehungen für jeden Beteiligten.

Die allergünstigste Gewinnchance bietet die aus hundert Mitgliedern bestehende Serien- und Prämien-Losgesellschaft.

Im ungünstigsten Fall erhält jeder Beteiligte einen erheblichen Teil seines eingezahlten Beitrags zurück.

Monatlicher Beitrag je nach Höhe der Beteiligung nur M 10.—, 1/2 M 5.—, 1/4 M 2.50.— Beteiligung jederzeit ohne Nachzahlung. — Prospekt gratis.

**Wilhelm Lübbers, Lübeck 108**, Bankgeschäft.

Vertreter gesucht

**Puppen**

ausgest. gekleidet, aus gewollten Stoffen, aus Plastik, aus Holz, aus Gummi, aus Metall, aus Pappe.

Scherbette m. Kopf, Scherbette ohne Kopf, Scherbette ohne Schenkel, Scherbette ohne Arme, Scherbette ohne Hände, Scherbette ohne Füße, Scherbette ohne Nase, Scherbette ohne Augen, Scherbette ohne Haare, Scherbette ohne Lippen, Scherbette ohne Zähne, Scherbette ohne Ohren, Scherbette ohne Nase, Scherbette ohne Augen, Scherbette ohne Haare, Scherbette ohne Lippen, Scherbette ohne Zähne, Scherbette ohne Ohren.

**5% Rabatt.**

Anerkannt grosse Auswahl und billigste Preise.

**Albin Hentze**, 24 Schmeerstrasse 24.

**Glas-Christbaumshmnck**

aus erster Hand verfertigt gut verpackt in hübschen Sorten. I. 325 Stk. bessere versilb. Panorama- und Eiskugeln, mit Silberdraht, Ceylone u. Eisenqualitäten, hochglanz. Leuchtkugeln, orange überponnte Baumspitzen m. Silberblech, verich. Früchte, Schneeballen, Glocken, Vögel, Trompeten etc.

zum Preise von Mk. 5.— gegen Einzahlung Nachnahme Mk. 5.30.— Sort. II. 110 Stück grössere Sachen zum selben Preise Mk. 5.— (Nachnahme Mk. 5.30.). Diesen beiden Sortimenten füge ich gratis 1 schon im Vorjahre mit grossem Beifall aufgenommene Fruchtvasen mit Blumenbouquet und einen bewegl. Engel. 2 Paket Lametta und 2 Paket Konfekthalter bei. — Auf Wunsch kleineres Sort. 150 Stück zu Mk. 2.50 (Nachnahme Mk. 3.70). Schreibt gratis Fruchtvasen mit Blumenbouquet. — Für Händler Cortina zu Mk. 8.— und höher.

**Max Heumann, Lauscha S.-Mein. 48.**

**Möbelfabrik u. Magazin**

31 Steinstrasse 51.

Empfehle mein großes Lager allerartiger und billigster Möbel- und Porzellanwaren der Zeit anpassend zu billigen Preisen.

**F. Bergmann, Tischlermstr.**

**Die Schuhquelle**  
 84 beipziger-Strasse 84 am Turm.

empfiehlt im **Weihnachts-Ausverkauf** **Schuhwaren**

für Gross und Klein in allen nur denkbaren Arten zu **enorm billigen Preisen.**

Beste Passformen. Neueste Façons.

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden**

(offenem Eßgen, steifem Handen u.) hat sich das **Soll's Universal-Öl** bewährt. Ist schon aus Folge, Wasseringsgüther (Preis komplett Mk. 2.50) vorräthig. Schmerzen verschwinden sofort. Anfertigungsarbeiten laufen fortwährend ein. Das Universal-Öl enthält in sich ein goldenes Mittel, ist **echt** nur allein zu beziehen bei **Soll's Apotheke, Oberhausen 65 (Halle-Berlin)**. Soll's Universal-Öl, Gaze und Wasseringsgüther sind gesetzlich geschützt.

**Wäschewollen**

Das sind die besten in eigener Spezialwerkstatt gefertigten

**Wäschewollen** für Hausbedarf

von **A. LANDESSER** Halle 7/5, Wörmelstr. 103.

**Stadt-Theater Halle a. S.**

Direktion: M. Richards.

Sonnabend den 25. November: 72. Ab. Vorh. 4. Viertel. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarano. Neu einführt. Neu einführt.

**Die Puppenfee.** Ballett-Diversiflement in 1 Akt von F. Schreier u. F. Gaxal. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 26. November: 73. Ab. Vorh. Beamtentaxen ungl. 1. Viertel. **Lohegrün.** Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

**Walhalla-Theater.**

Direktion: Otto Herrmann.

**Kurzes Gastspiel** des gegenwärtig in Paris lebenden früheren Vereidigten

**Dr. Fritz Friedmann**

mit seinem sensationellen, dramatischen Vortrag: **„Der Kampf ums Recht“.**

Außerdem das übrige mit so großem Beifall aufgenommene **November-Programm.** Keine Preisermäßigung! Gute Freitags

**Doppel-Ringkampf** zwischen Hermann Kalze aus Halle und Friedrich Rückert aus Alstedden, beide mit dem Bären Muffel.

Sonnabend **Bären-Ringkampf** zwischen Ernst Krahrmer, der Trainer von Herrn Schilling, dem höchsten Ringler der Provinz Sachsen.

**Neues Theater.**

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonnabend den 25. November. Abds. 8. **Pharos Tochter.** Sonntag 8. **Etüden der Gesellschaft.**

**Apollo-Theater.**

Direktion: Gustav Pöller.

Das diesmalige, glänzende **Weltstadt-Programm** hat alsberühmt einen **Bomben-Erfolg** zu verzeichnen!

**Welt-Panorama Schweiz:** 300 voll neue, warmgefütterte Schweizermäntel u. Pelze, Braut- und Zivilmäntel, Winterjoppen, Winterüberzieher jeder Art, Herrensachen, Schuhwerk, Hülfsmittel, vollständige Sportbekleidung. Alt- und Neulieferung, Alter Markt 34.

**Rossfleisch.**

Diese Woche wie immer prima Ware bei **August Thurm**, Reilstrasse 10.

Schmeer-  
strasse  
21

# Neu-Eröffnung.

Schmeer-  
strasse  
21

Mit heutigem Tage eröffne ich

## Schmeerstrasse 21 ein Schuhwarenhaus.

Meinem Geschäftsprinzip treu, nur **reelle, beste Waren zu billigsten Preisen** zu führen, empfehle mein neues Unternehmen einer geneigten Beachtung.

Am **Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag**

erhält jeder meiner werten Kunden bei einem **Einkauf von 3 Mk. an**

**1 Paar Pantoffeln** oder  
**1 Paar Kinder-Filzschuhe** **gratis!**

Schmeer-  
strasse  
21

## Schuhwarenhaus A. Hirsch.

Schmeer-  
strasse  
21

### Döbris bei Theissen.

Sonntag den 26. November (Totensonntag) nachmittags 3 Uhr  
im **Wüller'schen Gasthof**

### gr. öffentl. Volks-Versammlung für Männer und Frauen.

**Tagesordnung:** 1. Die neue Flottenvorlage und die Lage  
des arbeitenden Volkes. Referent: Redakteur Kahle, Leipzig. 2. Dis-  
kussion und Beschlüsse.  
In dieser Versammlung werden alle Arbeiter und deren Frauen von  
Döbris und Umgegend eingeladen.  
Entree 10 Pfg. Der Vorstand.

### Sozialdemokr. Verein Sangerhausen. Monats-Versammlung.

Sonnabend den 25. November abends 8 1/2 Uhr in der Schweizerhütte

1. Bericht über den Bezirkstag.
  2. Was lehren uns die Stadtverordnetenwahlen.
  3. Geschäftliches.
- Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Konsumverein für Ammendorf u. Umgeg. Generalversammlung.

Sonntag den 26. November 1905 nachmittags 3 Uhr im Saale des Burgschloßchen  
in Burg l. Au

### Generalversammlung.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht und Prüfungsbericht des Aufsichtsrats.
  2. Beschlußfassung über die Bilanz und die Gewinnverteilung und die  
Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
  3. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes nach § 25 und Neuwahl von  
zwei Aufsichtsratsmitgliedern, die statutengemäß auscheiden und  
Wahl von zwei Ergänzungsmännern.
  4. Verschiedenes.

Der Vorstand.  
Richard Bösch. Gustav Müde.

Intritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

### Konsum-Verein Wittenberg (e. G. m. b. H.) General-Versammlung.

Dienstag den 5. Dezember abends 8 Uhr im oberen Saale des  
Gesellschaftshauses

### General-Versammlung.

**Tagesordnung:** 1. Geschäfts-, Kassen- und Revisionsbericht, sowie  
Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1905 (1. Jan. bis 30. Sept.).  
2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung. 3. Wahl des Kassierers  
und dreier Aufsichtsratsmitglieder. 4. Einbau in Klein-Wittenberg. 5. Antrag auf  
Gehalts-Erhöhung für den Geschäftsführer. 6. Geschäftliches (§ 52).  
Der Aufsichtsrat. F. A. Franz, Vorsitzender. Schriftführer.

### Allgem. Konsumverein für Mühlberg a. G. und Umgegend. E. G. m. b. H. General-Versammlung.

Sonntag den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Gasthof Weißhirscher Hof:

**Tagesordnung:** 1. Geschäftsbericht des Vorstandes. 2. Bericht  
des Aufsichtsrats. 3. Entlastung des Vorstandes. 4. Beschlußfassung über  
Verteilung des Reingewinns. 5. Anträge.

Meiner geehrten Kundschaft von **Zeit und Um-  
gegend** zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich  
von jetzt ab für von mir gelieferte **Wadware** eigene  
Abattmarken mit 7 Proz. verabsolge. — Um geneigten  
Zuspruch, wie in bisheriger Weise, bittet

**Franz Köbel,** Bäckermeister,  
**Zeit-, Weizenbäcker.** 15.

### Ortskrankenkasse für die Metall- und Holzarbeiter zu Halle a. S.

Montag den 27. November abends 8 1/2 Uhr in Vorder's Restaurant,  
Kurze Gasse

### General-Versammlung.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstands.
  2. Vorstandsbericht.
  3. Wahl der Revisoren der Jahresrechnung.
  4. Sonstige Angelegenheiten.

Die Herren stimmberechtigten Vertreter werden dazu eingeladen.  
Der Vorstand.

### Krankenkasse d. Schneider-Zwangs-Innung in Halle a. S.

Montag den 27. November abends 8 Uhr in Kaufsch's Restaurant,  
Martinsberg 6

### General-Versammlung

- Tagesordnung:**
1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
  2. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.
  3. Entschädigung des Vorstandes nach § 41 des Statuts.
  4. Verschiedenes.
- Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Ortskrankenkasse der Weber, Wirler zc. in Halle a. S.

Am Freitag den 1. Dezember cr. abends 8 1/2 Uhr findet im  
Restaurant Englischer Hof, G. Berlin 14

### ordentliche General-Versammlung

statt. — **Tagesordnung:** 1. Geschäftsbericht. 2. Wahl des Vor-  
standes. 3. Wahl der Revisoren. 4. Verschiedenes.  
Um zahlreiche Beteiligung ersucht Der Vorstand.

### Achtung! Theissen! Verband deutscher Bergarbeiter (Zahlstelle Brödig - Theissen)

Sonntag den 26. November d. J., nachmittags Punkt 3 Uhr in der Wohnung  
des Kameraden **Gustav Freyer** zu Brödig

### Versammlung der Mitglieder.

**Tagesordnung:** 1. Verbandsfrage. 2. Unbedingte Neuwahl des  
ganzen Vorstandes. 3. Verschiedenes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Das Erscheinen sämtlicher Kameraden ist dringend notwendig.  
Der Vertrauensmann.

### Zentralverband d. Schmiede, Kesselschmiede und Hilfsarbeiter, Zahlstelle Zeitz.

Sonntag den 26. Nov. nachm. 2 Uhr bei Steinert, Weberstraße 12

### öffentliche Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. **Hell. Gen. Florin.**



**Gebrüder Bell, Gräftrath 93 bei Solingen**  
Fabrik-Vereins-Kassier.

**Oberbrücker  
Bettfedern**

direkt an Privat.  
**Gr. Ulrichstr. 32, Eingang  
Gaulstr.**

**Verkäuferin**

sobald gesucht  
**Konsum-Verein Ammendorf.**

## Max Schaltze, Moritzwinger 3,

gibt seine Preise zur diesjährigen  
Festbäckerei hiermit heute bekannt,  
damit seine verehrte Kundschaft schon  
jezt Gelegenheit findet, ihren Be-  
darf nach und nach einzukaufen zu  
können.

Ich biete bis 24. Dezbr. d. J. an:

### Zucker,

gem. feinst Colletes Produkt  
Fid. 18 Pf.

### Rosinen,

Fid. 33, 28, 25, 19 und 13 Pf.

### Corinthen,

Fid. 28 und 24 Pf.

### Sultaninen,

Fid. 38, 33 und 20 Pf.

### Mandeln,

füße, große Original-Vari, Fid. 80,  
alte 70 Pf.

### Mandeln,

bittere, große Original-Vari, Fid. 80,  
alte 70 Pf.

### Zitronat,

nur beites, in großen durchsichtigen  
Schalen, Fid. 65 Pf.

### Süsse

### Back-Margarine

höchstes Reinheitsgrad,  
Fid. 60 u. 50 Pf.

### Schmelz-

### Back-Margarine

vollendet, Fid. 80 Pf.

### Schweineschmalz,

garantiert rein, Fid. 48 Pf.

### Weizenmehl,

garant. backfähig, allerbestes, Ia Qual.,  
Wege 4 Fid. 54 Pf.

### Kefe,

garant. Getreide-Kefe, Fid. 60 Pf.

### Zitronen,

neue, 3 Stück nur 10 Pf.

### Oetkers Back- und Vanille-Zucker,

3 Pakete 15 Pf.

### Palmenbutter,

1 Fbd. nur 55 Pf.

Jeder Artikel ist eine Leistung  
ersten Ranges!

Bis Weihnachten werden Bestellungen  
nach auswärts nicht ausgeführt.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grieb. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.



# Beilage zum Volksblatt.

№. 276.

Halle a. S., Sonnabend den 25. November 1905.

16. Jahrg.

## Zur Stadterordneten-Wahl.

Die Stichwahlen in Alt-Halle finden am 5., 6. und 7. Dezember statt. Jeder Wähler erhält vorher vom Magistrat eine Wählerkarte, die als Legitimation gilt. Auch die Wähler list stimmberichtig, welche bei der Hauptwahl von ihrem Stimmrechte keinen Gebrauch gemacht haben.

Auf jechs Jahre sind zu wählen:

Rebateur Adolf Thiele,  
Schneidemeister Adolf Wöhrst,  
Lüchtereimer Carl Heiswand,  
Rechtsanwältin Julia Gering,  
Barreliermeister Wilhelm Lewig.

Auf vier Jahre ist zu wählen:

Himmernann Franz Kretschmann.

Auf zwei Jahre sind zu wählen:

Wahlmännlein Friedrich Streicher,  
Weichschäfermeister Alfred Jähnig.

Arbeitler! Macht die Reiterben mobil!

Wir müssen bei der Stichwahl danken rechnen, daß die Beamten unter Einschluß ihrer eigenen Parteien und der zu ihnen übergehenden Kommunalvereine an 6000 Stimmen anbringen. Um dieser Zahl die Spitze zu bieten, müßten wir nach 1700 bis 2000 Stimmen mehr auf unsere Kandidaten vereinigen. Das wird sehr schwer fallen; aber es ist nicht unmöglich, wenn jeder Parteigenosse seine Pflicht tut. Das Parteisekretariat gibt Auskunft über die Wähler, die bei der Hauptwahl ihrer Pflicht nicht genügt haben. Werde jeder Arbeiter nach besten Kräften mit. Je heftiger der Kampf, desto schöner der Sieg!

Auf dem Wege zur Unterwerfung!

Am Dienstagabend hat die Dreißiger-Kommission der Kommunalvereine über ein Aufheben der Beamten beraten, welches mit der Einführung der kommunalvereintigten Stimmen bei der Stichwahl erfordere. Die Dreißiger-Kommission besteht aus den einzelnen Kommunalvereinen die Grundeidung über ihr Verhalten bei der Stichwahl zu überlassen. Der Verein für nächtliche Interessen sagt bereits heute darüber Verdächtig. Wie wir aus den Reihen dieses Vereins erfahren, hat das Schwenken mit dem roten Vapen bereits seine Wirkung erlitten. Man sei bereit, den Kofan vor den Beamten zu machen, um nur im Himmelsnamen nicht in dem größten Versuch zu kommen, durch Zusammenhaltung indirekt den Sozialdemokraten Hilfe zu leisten.

Daß die Sozialdemokraten über die Stadterordnetenfrage angegriffen haben, behauptet niemand. Um Ausnahme mehrerer Erschlaffen ist man vielmehr sehr einverstanden mit den Aufträgen unserer Parteigenossen. Auf der anderen Seite ist sich jeder klar, daß die Wahl von acht weiteren Beamten ins Stadterordneten-Kollegium das heilige liberale Bürgertum vor der Außensicht in den nicht wieder wegzuwählenden fünf heillosen Gächelreißen bringen würde. Aber trotzdem finden die Herren nicht den Mut zu einem ehrlichen Bekenntnis ihrer Überzeugung. Und wenn heute erst der Verein „für nächtliche Interessen“ den Anfang gemacht hat, werden die Kommunalvereine nachfolgen, einer nach dem andern. Um so mehr werden die Arbeiter auf dem Damme sein. Das ist der ganze Spuk ein Ende, und den Kommunalvereinen bleibt meistens die letzte Schwanz der von ihnen zu verübenden Selbstschändung erspart.

Ein feiner Trick.

Die Hall. Allg. Ztg. spricht gestern abend in einer rechtatentionellen Notiz ihre Überzeugung dahin aus, die Entscheidung der kommunalen Vereine könne nur in dem Sinne ausfallen, daß sie Wahlhilfe beschließen, also Mann für Mann die Beamten bei der Stichwahl unterstützen. Dann gibt sie folgende Bemerkung eines anonymen Zeilen von sich:

Ja, die Beamtenentscheidung hofft nicht nur ihre Hilfe durchzubringen, sondern sie will in die andere Weise auf die Zusammenlegung des Stadterordneten-Kollegiums Einfluß üben, indem sie angeht, die Tatsache, daß ein Sozialdemokrat bei der Konfirmierung von sieben Bürgerlichen und neun Sozialisten unbedingt gewählt wird, den Sozialdemokratischen Kandidaten, aber sie nennen einen Sozialdemokraten, der sich für sechs Jahre sieben vierbürgerliche und sechs Sozialdemokraten zur Stichwahl. Fünf Namen hat jeder Wähler für 6 Jahre anzulegen; die bürgerlichen Wähler können nun daraus vier wählbaren, einen bürgerlichen zu nennen, oder aber sie nennen einen Sozialdemokraten. Da sind nun die Beamten der Ansicht, daß der bisherige Stadterordnete Herr Rebateur Thiele für die Bürgerlichkeit der am wenigsten geeignete Kandidat sei; es empfehle sich vielmehr für die bürgerlichen Wähler, nicht den fünfjährigen Gegner zu wählen, sondern einen anderen obliquen Kandidaten, von dem nicht zu befürchten sei, daß er in gleicher Weise, wie Herr Thiele, als Wortführer auftrete. Die Herren, die so lauthalber, wollen dementsprechend, wie uns geschrieben wird, zum Vorteil eines anderen sozialdemokratischen Kandidaten die Wahlberechtigten kommen treffen, die bei der Wahl seines Kandidaten verständig genug, Verzeihung ist natürlich, daß die bürgerliche Hilfe überhaupt durchkommt.

Sehr richtig: Voraussetzung ist natürlich, daß die bürgerliche Hilfe überhaupt durchkommt. Wenn wir Wortführer der Beamtenliste wären, würden wir ohne jeden Zehnerverlust dahin wirken, daß der Rebateur, welcher diesen ungläubigen ungeheuren Ausfall sich geleistet hat, bis zur Verhängung der Wahl seine Stimme mehr über die Wähler schreiben dürfte; denn er ist geeignet, die ohnehin geringen Chancen der Beamten völlig zu vernichten. Wenn aber nicht ein Beamter, als er die Notiz gelesen hatte, erwidert: „Spielte denn das Sozialdemokraten?“ „Ein sozialer Kollege des Gegnertums verhielte diesen durch die Versicherung, der Artikel sei keineswegs von Bosheit beflissen sondern von Ehrlichkeit, schon oft bei hohem Einsatz! Aber der andere war nicht so leicht zu beschwichtigen: Weich dem der Mensch nicht, wie das auf die Arbeiter wirken wird?“ brauste er von neuem auf. „Die werden uns schon die obliquen Kandidaten antretenden!“

Der Mann kann Recht haben. Das plumpe Herorochen eines unfeinen Geistes wird die Arbeiter ebenso aufpassen wie der unverständliche Ausdruck von „obliquen“ Kandidaten.

Arbeitler! Reist uns den Herren zeigen, wie das Proletariat über seine „obliquen“ Vertreter denkt! Oblique heißt bunt, unbekannt, finster. Reist uns unsere Kandidaten durch den Wahlgang so hell ins Licht rufen, daß ihr Wirken den Gegnern ins Auge fällt. Eine solche freude Verwirklichung von Ehrenmännern, deren jeder je einmal mehr seine im Kopie und schon je einmal mehr für seine Ideen gemüht und gelitten hat als die, welche sich erdreisten, verächtlich von „obliquen“ Kandidaten zu reden, kann nur zu einem Umsturz führen, nämlich den glänzenden Sieg der Obliquen bei der Stichwahl!

Ein Wahlprotokoll soll von „juristischer“ Seite gegen die Anforderung von Halle-Vorb eingeleitet werden. Die Radikaltät soll als Einflußleistungspulver wirken. Es handelt sich um eine ganz unmerkliche Besetzung, der zurecht keinerlei praktischer Wert beizumessen ist.

## Halle und Saalkreis.

Halle, 24. November.

Mitglied Gewerkschaftsvorstände.

Am kommenden Sonntag soll unter den Gewerkschaftsmitgliedern und Berufsgruppen eine intensive Rekonvaleszenz betriebe werden. Das nötige Material kann am Sonntagabend im Parteisekretariat in Empfang genommen werden. Wir erfinden die Gewerkschaftsvorstände, recht ausgiebigen Gebrauch davon zu machen. Auch ist es notwendig, daß sich viele Gewerkschaftsmitglieder ihren Vorständen zur Verfügung stellen.

Das Gewerkschaftsstatut. Die Parteileitung.

Zur Gewerbegerichts-Wahl.

Ein Flugblatt des Gewerkschafts-Komitees wurde heute morgen in einer Auflage von 10000 Exemplaren anlässlich der am Montag, den 27. November, stattfindenden Gewerbegerichts-Wahl verteilt.

Vertretungen, welche als Legitimation für die Arbeiter zur Teilnahme an der Wahl herangezogen, sind außer auf der Gewerkschaftsliste des Gewerkschafts, Wegs Nr. 20, auf der Polizeivertretern auch im Arbeiter-Sekretariat zu haben.

Die Gegner haben folgende Parteigänger aufgestellt: Schuhmachereiter Bernhard Rühl, Feinere Edward Driebe, Bäckermeister Otto Günther, Wagenfabrikant Ludwig Rathe, Maurermeister Otto Eingebeln, Bauschreiber Paul Mühsen, Böttchermeister Reinhold Otto, Hotelier Wilhelm Zinnel, Hotelier Paul Zinberbaum, Steinergemeister Karl Reintz, Schlossermeister Louis Andrä, Schneidermeister Carl Hennig, Klempnermeister Wilhelm Kröhl, Malermeister Otto Wöhlf, Tischlermeister Robert Preller, Blaugemeister Ernst Trabert. Gegen diese Liste richtet sich unsere, welche wir in der folgenden Nummer veröffentlichen.

Verworfen und erfolgreiche Revisionen.

Das Reichsgericht hat gestern die vom Kollegen Zeiler gegen das Urteil im Magistrats-Prozess eingelegte Revision verworfen. Das Urteil lautete bekanntlich auf 300 M. Strafe. Das Gericht nahm die beliedigende Absicht bei Anwendung des Wortes Dummheit um denselben als erwiesen an, weil sich der Beklagte bei Gebrauch des Wortes der Bedeutung desselben wohl bemußt gewesen sei. Und das Reichsgericht erkannte auf Verwerfung der Revision, weil aus dem Urteile „hinreichend klar“ ergebe, daß eine Verleumdung durch die Form angenommen worden ist. Verworfen wurde auch die Revision des Kaufmanns Max Bauer, der am 10. März wegen Vornahme unzulässiger Handlungen mit Fünfundvierzig Jahren zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden ist. — Erfolgreich waren dagegen zwei Revisionen gegen Urteile des hiesigen Reichsgerichts, die gleichfalls gestern vor dem Reichsgericht verhandelt wurden. Der Agent Karl Engler war wegen Unterschlagung und verurteilter Betrag unter Einredung anderer Strafen zu einem Jahre und einem Monate Gefängnis verurteilt worden. Das Urteil wurde aufgehoben, weil das Landgericht den Antrag Engler, ihm einen Verleumdungsstellen, unbeachtet gelassen hatte. Da es sich um ein Verbrechen handelte, war der Angeklagte zu dem Antrage berechtigt gewesen. — Mitte März waren ferner vom hiesigen Landgericht die Arbeiter August Wöbler und Karl Horold aus Langschütz wegen Jagdbegehrens und Widerstands verurteilt worden. Ein Fortschrittsler traf beide, als sie ein Paket fortwarfen, in dem sich ein ansehnliches in der Schlinge gefangener Hase befand. Sie legten dem Fortschrittsler Widerstand gegenüber. Das Reichsgericht hob das Urteil auf, soweit es wegen Widerstands ergangen ist, weil nicht erwiesen war, daß der Fortschrittsler an der fraglichen Stelle zur Ausübung seines Amtes beauftragt war.

Die Stadterordneten-Wahl.

beschäftigt sich am Montag a. mit einem Landausstausch zwischen der Stadt und dem Besitzer eines Grundbesitzes an der Wernigeröderstraße und dem Hildebergweg, desgleichen mit einem Austausch an der Wandlbergerstraße 63-65. Ferner soll Beschluß gefasst werden über Veräußerung eines weiteren Anteilstheiles von 1900, über die Errichtung einer provisorischen Wartehalle auf dem Niederlage, über Bemessigung der Mittel für die Straßen-Heimigung in Halle-Friedrich. In die geschlossene Sitzung ist der Verkauf eines Grundbesitzes an die beiden Bundes-Freierpostämter gelangt. Es ist ferner eingeleitet, welche in allen Punkten bereits der Öffentlichkeit übergeben Angelegenheit in die geschlossene Sitzung verlegt werden ist. Plant man eine weitere Jugendkammer, die man nicht öffentlich vertreten möchte?

Was amtlichen Bekanntmachungen.

Straßenbeleuchtung. Am Montag, den 28. November 1905 werden a) die Hauptlaternen: vom 1.-10. von 4 1/2 Uhr bis 11 Uhr abends  
11.-20. „ 4 1/2 „ 11 „ „ „  
am 21. „ 4 1/2 „ abends bis 7 1/2 „ Uhr früh, b) die Radlaternen: vom 1.-10. von 11 Uhr abends bis 7 1/2 „ Uhr früh und  
11.-20. „ 11 „ „ „ „ „ brennen.

## Eine Gehalts-Erhöhung.

erschreiben die Lehrer an der hiesigen Volks- und Mittelschulen. Sie hätten am Dienstag abend im Hotel Kronprinz, dem Vereinshaus der Evangelischen, eine Versammlung abgehalten, bei der die Entscheidung der Frage darum handelte, wie die Gehalts-Verhältnisse an den hiesigen Volks- und Mittelschulen zu denen in anderen, etwa gleich großen Städten, sich verhalten. Man kann nicht sagen, daß große Reueigung besteht, jetzt bereits wieder eine allgemeine Gehalts-Erhöhung eintreten zu lassen, nachdem erst vor wenigen Jahren eine Regulierung der Gehälter stattgefunden hat. Man wird also abwarten müssen, welches Material die Herren zur Begründung ihrer Forderung beibringen werden.

Wahrheitsliebende könnten mutmaßen, die Gehaltsforderung werde gerade jetzt gestellt, um nach als sanfter Druck bei den Lehrer-Vereinsvereinen zu wirken. Von den Kandidaten der Beamtenliste nehmen die Lehrer vor den Beamten und wohl auch mit Recht als selbstverständlich an, daß sie im Falle ihrer Wahl unbedingt für die neuen Forderungen der Lehrer eintreten werden. Ob freilich diese Annahme geeignet sein wird, der Beamtenliste bei der Stichwahl vermehrte Stimmen der Kommunalvereine zuzuführen, darf billig bezweifelt werden. Die Kommunalvereine sind zuerst abzuwarten nicht günstig auf die Lehrer zu sprechen, weil dieselben in ihrer großen Mehrzahl für die Beamtenliste gestimmt haben, obwohl die Kommunalvereine sich bemüht sind, jederzeit für die Befestigung der Lehrer in unseren Volks- und Mittelschulen einzutreten zu sein.

\* Der Redaktör der agrarischen Viehversicherungs-Gesellschaft, Georg Klinge, wurde wegen bedeutender Unterschlagungen verhaftet. Bei einer unermessenen Revision der Kasse wurde, wie ein hiesiges Lokalblatt mitteilt, ein Fehlbetrag von rund 8000 Mark festgestellt. Klinge gibt an, daß ihm bereits vor länger als 2 Jahren 4000 R. getohlen sei. Er habe von dem Diebstahl keine Anzeige erstattet, weil er befürchtete, seine Stelle zu verlieren, weil der Diebstahl bekannt werde. Die anderen 4000 R. will er nach und nach der Kasse entnommen haben, um das Geld einem in großer Not befindlichen Freunde zu borgen. Diese Erklärung findet nicht den besten Glauben, man nimmt an, daß Klinge zu 5000 M. unterschlagen hat, weil er das Geld zur Befriedigung seiner Bedürfnisse ausgab. Das es sich hier nicht um einen sozialdemokratischen Komitee-Mitglied handelt, sondern um eine Entfremdung eines des Higen, wird die hiesige Zeitung wohl nicht mit Beifall melden.

\* Man verurteile die sozialdemokratische Presse in Wöhrst und Börgen zu unendlich, wie man will: welche erhebendes Bild bietet denn demgegenüber unter unzulässigem Journalist? Ist sie mit geringen Ausnahmen nicht ebarminenmäßig vertrieben und heruntergelassen in Abhängigkeit von den schändlichsten geschäftlichen Interessen, in Verwahrlosung und gerade herrschenden Gemütern, hystisch, verantwortungslos und charakterlos? Was in allem genommen ist die sozialdemokratische Tages-Schriftleitung mit all ihren abförenden Eigenschaften doch in einer Beziehung ihren Gegnern überlegen: sie ist einfacher im Stil, sie ist klarer, sie weiß, was sie will, aber hoch, was nicht will, sie hat Überzeugungen, für die sie kämpft und für die sie leidet. Das ist der Grund, der bei abgesehen außerhalb des Parteigetriebes lebenden Vertretern deutscher Bildung ausreicht.

\* Die Leuchtkraft des Cafés betrug auf Grund der amtlichen Mitteilungen im Monat Oktober er. bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 150 l. — 1805 Hektometern im Durchschnitt.

\* Gestern ist in der Klinik der Hilfsärzte Dr. Grunert, welcher einige Tagen bei Heiltschrode von Wöhrst schwer erkrankt wurde. Die Leiche wird nach Wernigerode überführt. Der im Dienst verunglückte Förster hinterließ eine Witwe und drei kleine Kinder.

\* Arbeitervetris. In einer Maschinenfabrik in Trotha erlagene sich ein Unfallschicksal, indem ein Schloffermeister, der an der Dampfmaschine einen Winkel gerichtet hatte, mit der Hand der Schere zu nahe kam und ihm einen Finger zerriß.

\* Ein Feuer brach am Dienstag vormittag im Schuppen der Maschinenfabrik von Bernitz aus. In dem Schuppen lagerten Holzbohlen und Del. Der Feuerwehrgelag gelang es bald, den Brand zu löschen.

\* Der Rannschenachtverein für Halle, Wöhrst und Börgen hielt Sonntag nachmittag 3 Uhr im Verzeichnisse, Ehrhardt Reitzner, zu Ehren der 20. eine öffentliche Versammlung ab, bei welcher hauptsächlich über Justiz und Frage der Rannschen Worte geäußert wurden. Da vergebens Verkaufstische sowie praktische Zuständigung am Plage sind, ist jeden Zuhörer, welcher noch keinem Verein angehört, Gelegenheiten geboten, sich in der Rannschenacht zu orientieren. Siehe Interakt.

\* Aus dem Bureau des Stadt-Theaters. Das neu einstudierte Halls: Die Puppen der Dohrter und Bauer wird auch der morgigen Sonntagabend stattfindenden Troubadour-Aufführung in welcher Herr Eduard Sobich als Uta auf Engagement gastiert, beigegeben. Des Vortage-Sonntag wegen findet am nächsten Sonntag nachmittag keine Vorstellung statt. Die Abendvorstellung beginnt am Sonntag schon um 8 1/2 Uhr abends mit 10 Uhr. Das mit großem Erfolg aufgeführte Schafepater-Kuppliel Das wir wohl auch am Montag wiederholt.

\* Aus dem Bureau des Neuen Theaters. Sonnabend: Tharass Lohrer, Sonntag Abend: Sühnen der Weltlichkeit, Montag: 3 Vorstellungen im Hohen-Haus: Gezeiten mit Herrn Weitzner als Galt. \* Aus dem Wöhrst-Theater. Der produktivste Tag ist bis zum Ende des Monats neben dem vorigen Vortage der ehemalige Rechtsanwält Fris Friedmann. Müffel hat bis allabendlich mit notleidenden Bleischnitzern und anderen Praktikanten auf den Brettern herum und Herr Friedmann, der sich schon seit Jahren auf dem Einzelgänger produziert, hat — moralische über die Weltlichkeit des Theaters — und singt das Loblied des deutschen Juristenstandes. Das es noch Leute gibt, welche den Mann ernst nehmen und ernst auswendig gelerntes Gedächtnis sogar mit Beifall aufnehmen, konnte man gestern mit Beifriedrich wahrnehmen, als er die beiden Entlassungsprozesse Friedr. und Müffel einer populären „Vernehmung“ unterwarf. Der Star des Abends bleibt aber trotz Friedmann — Herr Müffel, den ihm wird mehr begeisterter Beifall zu wie dem Einzelgänger Juristen.

## Aus den Nachrichten.

Feit, 24. November. (Hagen. Ber.) Der Kampf um Dettler. Der Boykott gegen das Dettlerwerk liegt dem schwerreichen Herrn Dettler doch gewaltig im Magen, denn er macht die tollsten Sprünge, um die Arbeiterschaft wieder zum





Eine mörderische Raubtat.

Das Schwurgericht verhandelte heute gegen den Arbeiter August Schragla von Blau... Raub angelegt war. Den Vorfall führt...

Die Anklage stützte sich auf folgenden Vorgang: Am Abend des 12. September wollte der Angeklagte in Zwoschau bei seinem Freunde Grumbach... Schragla hatte früher erzählt, daß er schon öfter mit anderen Personen Grumbach eine alte vermögende Dame...

Dann ließ er sich Giten und eine Flasche Wein bringen und tafelte mit der ältesten Bedienten in der Stube... mußte unter Zwang immer ruhig dabei sitzen, und der Angeklagte hielt sein Kalkmehlfleisch bereit und hatte dem Kräu- lichen angezündet, sobald es irgend etwas trug...

Der Angeklagte war gefähig, jene Gegenstände, Geld, Uhr zc. weggenommen zu haben; er bestritt aber, bei der Tat, die sich zweifelslos als Raub herausstellte, eine Waffe, sein Messer gebraucht zu haben... Die übrigen Zeugen, in dem Hause geblieben zu haben zc., gab der Angeklagte zu. Die Hauptbelastungsgewinn, Fräul. W., behauptete die Tat, wie sie bereits geschildert worden ist...

Neuen Jahren Buchhaus

und 7 Jahre Genossenschaft, da die Zeiten mit außerordentlicher Dringlichkeit begangen worden sind.

Stadt-Theater.

In der gestrigen Tanzhülfen-Aufführung gastierte Herr Gogol an Engagement in der Theater. Der Gogol hat für unseren ersten Tenor, Herrn Dr. Banisch, eintraten, der unter Theater nach Ablauf dieser Saison verlassen wird...

Im übrigen stand die gestrige Aufführung unter keinem besonders günstigen Stern. Wirklich gute und einwandfreie Leistungen boten nur Herr Gogol als Bassist und Fräulein Stoll als Sopran. Die Leistungen des Herrn Gogol sehr aufzuheben zu sein.

Aus dem Reich.

Stettin. Kindesraub. Seit Dienstag war der fünfjährige Knabe des Lederhändlers Hugo Rothenberg auf räthelhafte Weise verschwunden. Zwei Knaben hatten ihn verschleppt, und in einem Viertel dem Vater mitgeteilt, daß sie den Knaben gegen ein Lösegeld von 5000 M. freigeben würden...

Garz. A. C. Schülerelbstmord. Der 19jährige Altmun- und Unterlehrer Frhr. v. Schröter, Sohn eines Reichsrichters aus der Rheinprovinz, unternahm mit anderen Schülern eine nach Italien auf der Fahrt nach Rom, eine Fahrt eine halbe Stunde gelang waren, sprang Schröter über Bord und ertrank. Man bringt nach der bürgerlichen Presse diese Angelegenheit mit einer Verschönerung von Schülern in Verbindung, die auf gewisse Vorkommnisse innerhalb der Anstalt zurückgeführt werden.

Stargard. Das fällige Eisenbahnunglück. Am 17. d. M. ist auf der Halbinsel Karstorf bei von Grefenbagen nach Weyß fahren Eisenbahnunglück infolge falscher Weichenstellung im Nebengleise eingetreten. Der Heizer ist schwer, der Lokomotivführer leicht, Verletzte sind nicht verletzt. Der Materialschaden ist nicht erheblich.

Chlau. Kollisionsvergiftung. Einen jähren Tod fand die Arbeiterin Abend in Reichenitz, welche mit ihren zwei Mädchen in einer Stube schlief. Aus dem Ofen fielen nicht nur die beiden Mädchen, sondern auch der Heizer im Zimmer vertheilte Kohlenstück betäubte die drei Personen. Die am Morgen hinzukommenden Mitbewohner des Hauses fanden die Frau leblos, die beiden Mädchen, welche an heftigen Erbrechen litten, schwer krank vor.

Witten. Durch Kohlengas vergiftet. Der Glasermeister Zecher und der Maurerlehrling Jüttig hierelbst waren mit der Ausmauerung einer Wohnung beschäftigt. Um die Ausmauerung der Zimmer zu beschleunigen, hatten sie einen Kohlenofen angezündet. Als die Frau des Glasermeisters diesen aufsuchen wollte, fand sie ihren Mann und den Lehrling tot auf der Diele liegend vor. Beide waren durch Kohlen- gas getödtet worden. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Hamburg. Wennender Dampf. Der bei der südamerikanischen Dampfbootgesellschaft gehörende Dampfboot Cap Frio ist nachts nach dem Hafen zurückgekehrt, da Feuer an Bord ausgebrochen war. In den Kohlenkammern brennen etwa 800 Tonnen Feuerung; zwei Feuerwehrlöcher sind an Rauchbergelung erkrankt.

Häufelort. Raubmord. Die 68jährige Gastwirtin in der Delichstraße Markt ist am Dinstag nachmittag von einem elegant gekleideten Fremden ermordet und beraubt worden. Alle Geld- und Wertsachen in Höhe von über 50 000 M. fehlen. Der Raubmörder ist flüchtig.

Haden. Gattenmord. Die 60jährige Frau des Juweliers Hubert ermordete ihren Mann und brachte mehrere Tage an der Leiche zu. Die Waise wurde auf die Tat aufmerksam, als die Frau das Begräbnis bestellen wollte. Die Frau hat anscheinend im Verlegungsstadium oder Delirium gehandelt.

Vermischtes.

Strassenbahnunglück. In Nantes fuhr ein Strassenbahnwagen, über den der Führer die Gewalt verloren hatte, eine abschüssige Straße hinab und fuhr in die Loire. Zwei Personen ertranken, die übrigen konnten sich rechtzeitig durch Abpringen retten.

Ermordung deutscher Viehhändler. Zwei Woiwolyer Viehhändler wurden in der Nähe von Warschau während einer nächtlichen Fahrt von mehreren Begleitern überfallen, beraubt und ermordet.

Letzte Nachrichten.

Revolution in Rußland.

Petersburg, 24. November. Mehrere Fabrikbesitzer schlossen, trotz die Arbeit wieder einzustellen, da die Arbeiter noch immer nicht ihre Ansprüche, betreffend den Lohn, fündig, ausgegeben haben. Die Telephonarbeiter sind wegen der Arbeitsdauer in Aufstand getreten. Auf der Nikolausbahn wird ebenfalls der Ausbruch eines neuen Streiks befürchtet.

Petersburg, 24. November. Die oberste Klasse der Ingenieurkademie ist wegen Entlassung des liberalen Kompaniechefs in Streik getreten. Die Arbeiter der neuen Admirals-Werft boykottieren ihren Chef, den Admiral Kusowitsch.

Warschau, 24. November. Auf einen falschen Bericht, heimlich Waffen zu fabriciren, belegte Militär die Genshau-Gütle der Sanitäts-Kriegesgesellschaft Eisenwerke in Dorle Rawowo und veranlaßte sieben Hauptingenieure. Nach freier Untersuchung wurde die Fabrik geschlossen und 3000 R. an vier hundert Pfaffen. Die Militäre haben sich, meist Deutsche, mit der Bitte um Intervention an den deutschen Generalkonsul gewandt.

Breila, 24. November. Trotz Intervention des russischen Konsuls können die hier anwesenden russischen Schiffe nicht nach Westrasien abdamfen, da die Matrosen, welche früher meuterten, erklärten, nicht mehr nach Rußland zurückkehren zu wollen.

Berlin, 24. Nov. Der Vorwärts veröffentlicht heute einen Aufruf zur Erneuerung der Selbstmungen für die russische Opfer der Revolution.

Berlin, 24. November. Der neue Reichsetat sieht für sämtliche Unterbeamte eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses um die Hälfte vor.

Berlin, 24. November. Bürgerliche Blätter melden: Bei der Ortsverwaltung Berlins des Deutschen Metallarbeiterverbandes ist gegen den ersten Bevollmächtigten des Verbandes für Berlin, Gosen, Antrag auf Ausschluss eingegangen. Gosen wird beschuldigt, durch seine ungeschickte Streikleitung die Ausbreitung in der Berliner Elektricitätsindustrie veranlaßt zu haben. Gosen wird auch angeklagt, öffentlich die Umwälzung geistigt zu haben.

Magd. 24. November. Die Schriftreifer leisten passiven Widerstand. Die Tagesblätter erscheinen schwächer. Vor der Revision des Grager Tagblattes finden Demonstrationen statt.

Sankt-Petersburg, 24. November. Hier brechen neue Unruhen aus. Polizeiliche Säden wurden geplündert. Auch in Monevia kam es zu Unruhen vor dem englischen Konsulat.

Marietta, 24. November. Den letzten Nachrichten der Sibirie zufolge, gestirbt in Baing Rion Kong eine große Feuerkranke mehrere hundert Häuser. 300 Familien wurden obdachlos. In Soungon sind 200 Wohnungen eingestürzt vor zu.

Briefkasten der Redaktion.

Alter Abonnent. Das Einkommen der erstklassigen Wähler ist nicht mit angegeben; darüber wird der Schlichter schriftlicher Vorehre gebietet.

Reichlich. Wohlth. Stammtisch. Das ist allerdings einige Male vorgekommen. Erst vorigen Montag stimmten nur die Sozialdemokraten und Vorherer Prof. Dittmerberger für Magistratsvorlage auf so fortige Bewilligung der Mittel für Errichtung eines südlichen historischen Amtes.

W. W. S. Das notarielle Testament ist allzu vorausgesetzt, daß keine Pflichterben vorhanden sind. Die Pflichterben sind vorhanden sind. Die Pflichterben sind vorhanden sind. Die Pflichterben sind vorhanden sind.

D. St. in W. 1. Wenn das Unternehmen als öffentliche Anstalt zu betrachten ist, kann ein Verbot durch den Amtsvorherer erfolgen. 2. Zu Preußen ist kein derartiger Aktus getraut, daß Vertreter die Beamten in Preußen zu der Kommunalabgaben nur die Hälfte ihres Einkommens.

Th. Wenn das Kind in Preußen geboren ist, kann der betv. Vater das Kind verlangen. Wird es nicht herausgegeben, so muß er den Vormund verklagen und sich so gerichtlich befähigen lassen, daß er seine Klime mehr zu zahlen hat.

Ständesamtliche Nachrichten.

Halle (Süd, Steinweg 2), 23. November.

Aufgebote. Schloßer Blume u. Berta Gert (Bernhardtstr. 12), Ulrichstr. 19/20. Kaufmännischer Handl. Emma Krause (Rittelhof 4). Kaufmann Geißler und Oswald Schürmester (Häufelstr. 5). Kaufmann Hade und Helene Selger (Munsterstr. 6). Kaufmann H. S. D. Pauze (Zwarg und Friederichs Dornie (Grosz-Waldg.). Fleischer Langenich und Maria Matzig (Galle a. S.) und Sandberg. Weidenkeller Schöne und Minna Jennig (Sanderdorf und Rabst).

Verantwortlicher Redakteur: Ad. Thiele in Halle.

Winter-Paletots, Filz- und Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder. schöne grosse Auswahl, Preislagen von 8 Mk. bis zum elegantesten. Kaufe bei Grosse Auswahl in n. ELIA, Anzügen für Herren und Knaben, Winterjoppen, Pelerinen, Hosen. Beste Näharbeit. Eleganteste Passform. Leipzigerstrasse 87. Ausgabe von Marken sämtlicher Konsum-Vereine von Halle und Umgegend, auch Beamten-Konsum- oder meiner Spar-Rabatt-Marken. Auf Wunsch 5% in bar.

V. grosse allgem. Kanarienvogel-Ausstellung des Vereins „Canaria“, verbunden mit der II. Ausstellung des Pflanzvereins „Daphnia“, am 26. und 27. November in den Kaiserpalast. Zur Ausstellung gelangen: 250 edle Kanarienvogel, Exotische, Waldvögel, ca. 50 Aquarien mit seltenen Fischen, 1 wundervolle Schmetterlingsausstellung, 200 ausgestopfte Vögel. Pa. C. F. Ritter usw. Die meisten Vögel, Fische u. Gegenstände sind verkäuflich. Jeder 100. Besucher erhält einen feinen Kanarienvogel gratis. Eintritt mit Katalog 40 Pf. Geöffnet von morgens 9 bis abends 8 Uhr. Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Uhren, Goldwaren, Sprechapparate und Zieh- u. Mundharmonikas in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen. Altb. Grotzky, Geißstr. 28. Gin-u. Verkauf von Gold- u. Silberwaren, Wand- schreinen, Wägen, Jagdgeschiffe u. d. Lager selbstst. Dinge, solid u. bill. Pohlmann, Goldarbeiter, Mittelstr. 5, II.

Günstige Kaufgelegenheit neuer Möbel, wie: hochlegante Schlaf- stühle, Einrichtungen, verschiedene Salen, Einrichtungen, Speisezimmer- Einrichtungen in Nußbaum und Eiche, Parketts, Herren-Schreibtische, Bücher- schränke aller Arten, Uhren, Vertikals, Divans, Paneeleppas, Ausstattliche, komplette Küchen-Einrichtungen, Pfei- schen mit und ohne Matrassen u. v. a. mehr, verkauft sehr preiswert. Friedrich Peileke, Geißstr. 25. NB: Alte Möbel nehme stets in Zahl. Ein Raumverkau zu verkaufen. Geißstr. 14, Hof part.

Feuerversicherung. Karl Brandt. Kleine Klausstraße 7, 3 Tr. Rossfleisch prima Ware empfiehlt. Reinhold Möbius, St. Ulrichstraße 20.



# Paletots

Neuheiten der Saison  
in feinsten Ausführung  
u. jeder Preislage

## S. Weiss.

HALLE a/S.

### Unterzeuge!

**Normal-Jacken**      **Normal-Hosen**  
**Normal-Hemden**, bis zu den feinsten.  
Bestes Fabrikat!      Garantie für Haltbarkeit!



**Extra billige Preise**  
für richtig weite und lange

## Normal-Hemden

Qualität „Eisentest“

für kleinere,	mittelgrosse,	grosse Herren,
1,25	1,50	1,75

**Friedr. Herm. Hönicke**  
am Leipziger Turm.

### Ortskrankenkasse III, Weissenfels.

Sonntag den 26. November abends 6 Uhr in „Stadt Raumburg“  
**ordentl. General-Versammlung.**

Tagessordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht 2. a) Wahl von sechs ausübenden Vorstandsmitgliedern (zwei Arbeiter, vier Arbeitnehmer); b) Erweitern von zwei ausübenden Vorstandsmitgliedern (zwei Arbeitnehmer). 3. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung. 4. Berichtendes. — Zu dieser Versammlung werden die Herren Vertreter und Mitglieder, sowie die Arbeitgeber ergeblich eingeladen.  
Louis Gelling, Vorsitzender.

### Zeitz. Große Kanarienvogel-Ausstellung.

in Kämpfe's Varietee, Schützenstraße 8.  
am 3. und 4. Dezember ds. Jrs.  
Kinder um 14 Jahren, in Begleitung ihrer Eltern, haben freien Zutritt.  
Eintritt 25 Pf. ausgl.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergeblich ein  
Kanarienzüchter-Verein „Eintracht“, Zeitz.

### Neu eingetroffen:

4 sehr gute Schaffner-Beise sind billig zu verkaufen, ferner empfehle 100 Stück schwere, warm gefütterte Woll-Wäntel, fast wie neu, passend für Aufseher, Wächter, Schärer, Rutscher etc.  
billig.

### J. Rogozinsky,

Markt, Norder Turm 4,  
dem Siegesdenkmal gegenüber.

### Partie eleg. Servieressüße von 12 Stk., bei Winteroppen von 5,50 M., (nur Gelegenheits) Boiten Riechharmonikas 1 u. 2 tour. Uhren, Ketten, Musik.

**Reelle neue Schuhwaren.**  
Guterch, Herren-, Damen- und Kinder-gerberei jetzt zu verkaufen  
Max Grapentin, Mittelstraße 6.

### David's Nährwieback,

Kindern und Erwachsenen, insbesondere Nervenleiden, ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, i. wohl schmeckend u. unbegrenzt haltbar. Das Stück 1 Fla. Handbrot, 1/2 Schicht.  
Johannes David, Geißstr. 1.

### Herren- und Knaben-Müte,

sowie Herren- und Knaben-Wintermäntel in reicher Auswahl und jeder Preislage bei  
**L. Lange,**  
Markt Nr. 7.

### Nur einige Tage,

so lange Vorrat:  
Echt Voralts-Herren Schür- und Schuallentüchel 7 Mf.  
Echt Voralts-Damen Schür- und Schuallentüchel 5,50 Mf.  
Recht Mädchen-Anpfeiffel 31-35 3 Mf.; 27 30 2,75 Mf.  
— Nur reelle Ware. —  
**F. Kloppe Nachf.,**  
Inh.: H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 22.

### Die Riesen-Weihnachtsstollen

in nur guter Qualität, liefert immer noch zum Preise von 50 Pf.  
**Eilfelds Bäckerei,**  
Zwingerstraße 31.  
Auf Stollen in prima Qualität aus feinstem Material und reiner Natur-Butter hergestellt, werden Befellungen täglich angenommen.  
H. Eilfeld.

× **Schaffner-Filzstiefeln,** getragen, aber gut erhalten großen Vorrat verkauft billig 5 erachtet. Alter Markt 11.  
× **Fräule Gänje, Gaten u. Dafen,** reiches und feines Gänsefleisch, Gänsefleisch, Lebern und Klein empf. O. Heller, Weinweg 32.  
× **Militär-Handschuhe,** getragen verkauft billig 3. Sternlicht, Alter Markt 11.

### Bergkeller, Weissenfels.

Sonabend den 25. November  
**H. Bodbraten,**  
wogu freundlich einladet  
O. König u. Frau.

### Zeitz. Schwager's Restaurant.

Nächsten Donnerstag d. 30. November halte ich mein erstes **Kaffee-Kränzchen** ab, wogu ich hiermit freundlich einlade  
S. B. Rich. Grimm.

### Kaninchen-Zucht Verein für Halle-Giebichenstein u. Umg.

Sonntag nachmittags 3 Uhr  
öffentliche  
**Versammlung**  
im Vereinslokal Schhardt's Restau- rant, Seebenerstraße 20.  
Tagessordnung:  
Berichte über Zucht und Pflege der Kaninchen  
Verkaufstiere am Plage.  
Freunde der Kaninchenzucht ladet ein  
Der Vorstand.

### Zeitz, Braustrasse 23.

**Panorama.**  
Woche vom 26. Novbr. bis 2. Dezbr.  
**Amerika.**  
New-York, Brooklyn, Connet und Island, Hoboken.  
Neuere Pracht-Serie.  
Billets a 15 Pfg. und zu haben bei  
A. Leopold.

### Hohenmölsen.

Jeden Tag frische hausliche gute **Wurst**  
empfehle **Poppe, Schweinefleischbrot,** Martenstraße 6.  
Nur so lange der Vorrat reicht.  
100 Stück gute 5 Pfg.-Zigarren 3,50 Mf.  
Robert Scheide, Herrenstraße 11.

### Zeitz. Wilh. Otto.

Schneidemeister,  
Kramerstraße 22.  
Schnitz-Anzüge für 16,50 M  
Winter-Ärmel für 10,50 M  
Joppen für 3,85 M  
Knaben-Joppen wottbillig.

### 500 Paar getr. Laugstiefeln,

sehr gut erhalten.  
Schuhwarenhans F. Kloppe Nachf.,  
Inh.: H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 12

### Post-Carton

Reise-Karte (sehr praktisch), Lager-Kartons etc.  
Holl. Kart. Fabrik G. Hill, Gr. Steinstr. 27/28, Sport-Hotel.  
Sonnabend und Sonntag beim Einkauf von 30 Pfg. an 1 Präsent gratis.  
je nach Höhe des Einkaufs Souvenirs: auf 3 Mf. 3 Mf. Rabatt, auch in kleineren Botten Baumtonie, 30 u. 40 Pf., an Duffenhausen, 30 u. 40 Pf. um  
Franz Donner, Jahreswaren-Jahrl. Schützstr. 65, Ind. Buchdruck. 70, nach auswärts gegen vorherige Kost.

### Die Kinematographen-Vorfür-

rungen in der  
**Wilhelmshöhe, Zeitz,**  
finden nicht statt infolge politischer Verbotes.  
Otto Wohlhart.

### Fräule Gänje, Gaten u. Dafen,

reiches und feines Gänsefleisch, Gänsefleisch, Lebern und Klein empf. O. Heller, Weinweg 32.

### Militär-Handschuhe,

getragen verkauft billig 3. Sternlicht, Alter Markt 11.

### Delizisch.

Sonntag den 26. Nov. nachm. 4 1/2 Uhr im „Lindenhof“  
**grosse öffentliche Volks-Versammlung.**  
Tagessordnung: Weltanschauung und Taktik des deutschen Proletariats. Referent: Genosse Dr. Friedberg, Berlin.  
Alle Arbeiter, Parteigenossen und Genossen von Delizisch u. Umg. ladet hiermit ein.  
**Zentralverband d. Schmiede Verwaltungsjahre Halle a S.**  
Sonnabend, den 25. November im Engl. Hof, Gr. Berlin  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagessordnung: Die bevorstehende Stadtverordneten-Wahl.  
Zahlreiche Erscheinen der Mitglieder liegt entgegen.  
Die Orts-Verwaltung.  
Zur vorläufigen Anzeige, daß Sonnabend, den 2. Dezember, im Brunnens Bellevue unter diesjähriges Stiftungsfest stattfindet.

### Deutscher Bergarbeiter-Verband.

Zahlstellen Gröben und Teuchern.  
Sonnabend den 26. Nov. nachm. 4 Uhr im Gasthof „grünen Baum“  
**Zahlstellen-Versammlung.**  
Tagessordnung: 1. Wahl der Ortsverwaltung. 2. Inwiefern sind die neuen Arbeitsordnungen auf den Gröben beantragt oder geändert worden?  
Um zahlr. Erscheinen der Mitglieder eruchen Die Vorsitzenden.

### Weissenfels.

**Zentral-Verband der Schuhmacher.**  
Sonnabend, den 25. Nov., abends 8 Uhr in der Zentralsalle  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagessordnung: 1. Warum organisieren wir uns Referent: Kollege Weicker's Bericht. 2. Die Differenzen in der Firma Weicker's wegen der Wichtigkeit der Tages-Ordnung ist zahlreiches Erscheinen notwendig.  
Die Orts-Verwaltung.

### Die Riesen-Weihnachtsstollen

in nur guter Qualität, liefert immer noch zum Preise von 50 Pf.  
**Eilfelds Bäckerei,**  
Zwingerstraße 31.  
Auf Stollen in prima Qualität aus feinstem Material und reiner Natur-Butter hergestellt, werden Befellungen täglich angenommen.  
H. Eilfeld.

× **Schaffner-Filzstiefeln,** getragen, aber gut erhalten großen Vorrat verkauft billig 5 erachtet. Alter Markt 11.  
× **Fräule Gänje, Gaten u. Dafen,** reiches und feines Gänsefleisch, Gänsefleisch, Lebern und Klein empf. O. Heller, Weinweg 32.  
× **Militär-Handschuhe,** getragen verkauft billig 3. Sternlicht, Alter Markt 11.

### Zeitz. Schwager's Restaurant.

Nächsten Donnerstag d. 30. November halte ich mein erstes **Kaffee-Kränzchen** ab, wogu ich hiermit freundlich einlade  
S. B. Rich. Grimm.

### Kaninchen-Zucht Verein für Halle-Giebichenstein u. Umg.

Sonntag nachmittags 3 Uhr  
öffentliche  
**Versammlung**  
im Vereinslokal Schhardt's Restau- rant, Seebenerstraße 20.  
Tagessordnung:  
Berichte über Zucht und Pflege der Kaninchen  
Verkaufstiere am Plage.  
Freunde der Kaninchenzucht ladet ein  
Der Vorstand.

### Zeitz, Braustrasse 23.

**Panorama.**  
Woche vom 26. Novbr. bis 2. Dezbr.  
**Amerika.**  
New-York, Brooklyn, Connet und Island, Hoboken.  
Neuere Pracht-Serie.  
Billets a 15 Pfg. und zu haben bei  
A. Leopold.

### Hohenmölsen.

Jeden Tag frische hausliche gute **Wurst**  
empfehle **Poppe, Schweinefleischbrot,** Martenstraße 6.  
Nur so lange der Vorrat reicht.  
100 Stück gute 5 Pfg.-Zigarren 3,50 Mf.  
Robert Scheide, Herrenstraße 11.

### Zeitz. Wilh. Otto.

Schneidemeister,  
Kramerstraße 22.  
Schnitz-Anzüge für 16,50 M  
Winter-Ärmel für 10,50 M  
Joppen für 3,85 M  
Knaben-Joppen wottbillig.

### 500 Paar getr. Laugstiefeln,

sehr gut erhalten.  
Schuhwarenhans F. Kloppe Nachf.,  
Inh.: H. Wiebach, Al. Ulrichstr. 12

### Post-Carton

Reise-Karte (sehr praktisch), Lager-Kartons etc.  
Holl. Kart. Fabrik G. Hill, Gr. Steinstr. 27/28, Sport-Hotel.  
Sonnabend und Sonntag beim Einkauf von 30 Pfg. an 1 Präsent gratis.  
je nach Höhe des Einkaufs Souvenirs: auf 3 Mf. 3 Mf. Rabatt, auch in kleineren Botten Baumtonie, 30 u. 40 Pf., an Duffenhausen, 30 u. 40 Pf. um  
Franz Donner, Jahreswaren-Jahrl. Schützstr. 65, Ind. Buchdruck. 70, nach auswärts gegen vorherige Kost.

### Die Kinematographen-Vorfür-

rungen in der  
**Wilhelmshöhe, Zeitz,**  
finden nicht statt infolge politischer Verbotes.  
Otto Wohlhart.

### Fräule Gänje, Gaten u. Dafen,

reiches und feines Gänsefleisch, Gänsefleisch, Lebern und Klein empf. O. Heller, Weinweg 32.

### Militär-Handschuhe,

getragen verkauft billig 3. Sternlicht, Alter Markt 11.

### Was hat der Vater seinem acht-

zehnjährigen Sohne zu sagen?  
Von Prof. Alfred Fournier.  
Preis 20 Pfg.  
Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung.**  
Gatz 12/13.

### Herzlichsten Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei der Beerdigung meines unbeglückten Vaters, meines lieben Vaters, Großvaters und Bruders  
**Wilhelm Zbruner**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie allen denen, die seinen Sarg mit Kränzen geschmückt und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.  
Dank auch dem Herrn Pastor Wölger für seine tröstlichen Worte am Grabe und der Gönnerin der Arbeiter-Bildungs-Vereine für den schönen Gesang am Grabe.  
Grotzsch, Halle, Leipzig, den 22. November 1905.  
Die trauernde Witwe  
nebst Kindern.